

Jeremia 52

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Einundzwanzigjährig war Zidkijahu, als er die Königschaft antrat, und elf Jahre hatte er Königschaft in Jerusalem. Der Name seiner Mutter: Chamutal Tochter Jirmejahus aus Libna.

² Er tat das in SEINEN Augen Böse, allwie Jojakim getan hatte.

³ Nach SEINEM Zorn ja geschahs in Jerusalem und Jehuda, bis er sie von seinem Antlitz hinwegwarf. Zidkijahu empörte sich wider den König von Babel,

⁴ aber dann geschahs, im neunten Jahr seiner Königschaft, in der zehnten Mondneuung, am zehnten auf die Neuung: Nebukadrezar König von Babel kam über Jerusalem, er und all sein Heer, sie belagerten es, sie bauten ein Schanzengeheg rings herum,

⁵ die Stadt kam in die Enge, bis ins elfte Jahr des Königs Zidkijahu,

⁶ in der vierten Mondneuung, am neunten auf die Neuung, der Hunger wurde in der Stadt immer stärker, das Landvolk hatte nicht Brot mehr,

⁷ da wurde die Stadt erbrochen. Alle Kriegsmannen waren entwichen, sie waren nachts aus der Stadt gezogen, auf dem Weg durch das Tor der Doppelmauer, das am Königsgarten ist, während die Chaldäer noch rings um die Stadt waren, nun gingen sie weiter, den Weg durch die Steppe.

⁸ Jene aber, das Heer der Chaldäer, jagten dann dem König nach, sie holten Zidkijahu in den Steppen von Jericho ein, indes all sein Heer von ihm weg versprengt wurde,

⁹ sie ergriffen den König, sie brachten ihn zum König von Babel nach Ribla im Land Chamat hinauf, da redete er gerichtsmäßig mit ihm.

¹⁰ Der König von Babel metzelte die Söhne Zidkijahus vor seinen Augen nieder, und auch alle Obern von Jehuda metzelte er nieder in Ribla,

¹¹ dann blendete er Zidkijahus Augen, fesselte ihn mit Doppelerzketten, der König von Babel ließ ihn nach Babel mitkommen, er gab ihn in das Strafordnungshaus, bis an

den Tag seines Todes.

¹²In der fünften Mondneung, am zehnten auf die Neung, das war das neunzehnte Jahr der Jahre des Königs Nebukadrezar, des Königs von Babel, mußte dann noch Nebusaradan, der Führer der Leibdegen, der vorm Antlitz des Königs von Babel stand, wider Jerusalem kommen,

¹³er verbrannte SEIN Haus, das Königshaus und alle Häuser von Jerusalem, alljedes Haus eines Großen verbrannte er im Feuer,

¹⁴alle Mauern Jerusalems ringsum schleiften sie, alles Heer der Chaldäer, das mit dem Führer der Leibdegen war.

¹⁵Aber von der Volksarmut - das übrige Volk nämlich, die noch in der Stadt als Rest Verbliebenen: die Abgefallnen, die zum König von Babel abgefallen waren, und das übrige Gewerk verschleppte Nebusaradan, der Führer der Leibdegen -

¹⁶von der Landesarmut ließ Nebusaradan, der Führer der Leibdegen, einen Rest zurück, zu Winzern und zu Pflügern.

¹⁷Die ehernen Säulen, die zu SEINEM Haus gehörten, und die Fahrgestelle und das eherne Meer, die bei SEINEM Haus waren, zertrümmerten die Chaldäer, sie trugen all deren Erz nach Babel,

¹⁸die Töpfe, die Schaufeln, die Zwicken, die Sprengen, die Kellen, und alle ehernen Geräte, mit denen man amtete, nahmen sie mit,

¹⁹die Becken, die Pfannen, die Sprengen, die Töpfe, die Leuchter, die Kellen, die Schalen, was Gold war in Gold, was Silber war in Silber, nahm der Führer der Leibdegen.

²⁰Die Säulen, zwei, das Meer, das eine, die Rinder, zwölf, von Erz, die drunter waren, die Fahrgestelle, die der König Schlomo für SEIN Haus gemacht hatte: nicht zu wägen war ihr Erz, all dieser Geräte.

²¹Und die Säulen: die Höhe der einen Säule achtzehn Ellen, umringen konnte die ein Faden von zwölf Ellen, ihre Dicke vier Finger, hohl war sie,

²² eine Bekrönung von Erz darauf, fünf Ellen die Höhe der einzelnen Bekrönung, Gitterwerk und Granatäpfel auf der Bekrönung ringsum, alles von Erz, und diesen gleich für die zweite Säule, die Granatäpfel aber:

²³ der Granatäpfel waren sechsundneunzig nach der freien Luft, - aller Granatäpfel hundert nebst dem Gitterwerk ringsum.

²⁴ Der Führer der Leibdegen nahm Ssraja den Hauptpriester und Zfanja den Zweitpriester und die drei Schwellenhüter,

²⁵ und aus der Stadt nahm er den einen Kämmerer, welcher der Kriegsmannschaft zugeordnet war, und sieben Männer von denen, die das Antlitz des Königs sehen durften, die sich in der Stadt fanden, und des Scharobersten Schreiber, der die Volkschaft des Landes zusammenscharen hatte, und sechzig Mann von der Volkschaft des Landes, die noch mitten in der Stadt gefunden worden waren,

²⁶ die nahm Nebusaradan, der Führer der Leibdegen, und ließ sie zum König von Babel nach Ribla gehn,

²⁷ der König von Babel ließ sie in Ribla im Lande Chamat erschlagen, töten. So wurde Jehuda von seiner Scholle hinweg verschleppt..

²⁸ Dies ist das Volk, das Nebukadrezar verschleppte: im siebenten Jahr dreitausendunddreißig Judäer,

²⁹ im achtzehnten Jahr Nebukadrezars aus Jerusalem achthundertzweiunddreißig Seelen,

³⁰ im dreiundzwanzigsten Jahr Nebukadrezars verschleppte Nebusaradan, der Führer der Leibdegen, an Judäern, siebenhundertfünfundvierzig Seelen; aller Seelen viertausend und sechshundert.

³¹ Es geschah im siebenunddreißigsten Jahr seit der Verschleppung Jochachins Königs von Jehuda, in der zwölften Neuung, am fünfundzwanzigsten auf die Neuung: Ewilmerodach König von Babel erhob im Jahr seines Königtumsantritts das Haupt Jochachins Königs von Jehuda, er ließ ihn aus dem Kerkerhaus holen,

³² er redete gütig mit ihm, er gab seinen Stuhl oberhalb des Stuhls der Könige, die mit ihm in Babel waren,

³³ er durfte die Gewänder seiner Kerkerhaft wechseln, er aß nun stetig das Mahl vor seinem Antlitz, alle Tage seines Lebens,

³⁴ sein Unterhalt wurde als steter Unterhalt ihm von dem König von Babel gegeben, der Tagesbedarf an seinem Tag, bis zum Tag seines Todes, alle Tage seines Lebens.